

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 14. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord sind in Nordtirol bis höchstens 5 cm Schnee gefallen. In Osttirol waren nur nahe dem Alpenhauptkamm Neuschneesuren zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind in Nordstaulagen weiterhin geringe Schneefälle zu erwarten.

In den Kammlagen haben sich besonders an Süd bis Südost gerichteten Hängen Verwehungen gebildet, die einzeln Lawinen auslösen können. Vorerst besteht aber nur im Nordwesten Tirols eine geringe Lawinengefahr für die hochgelegenen Seitentäler.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern die vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen neu gebildeten Schneebretter erhöhte Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord

Der Bereich Felbertauern hat mit 2 cm wieder nur unbedeutenden Neuschneemengen erhalten. Mit den Winden aus Nordwest bis Nord sind laut Wetterwarte in Staulagen weiterhin geringe Schneefälle zu erwarten. Heute früh wurden in 3000 m -26° , 2000 m -19° gemessen. Ein Temperaturanstieg um rund 5° ist zu erwarten.

In Kammlagen haben sich vor allem an Süd bis Südost gerichteten Hängen Verwehungen gebildet, die einzeln Lawinen auslösen können. Infolge der geringen Lockerschicht bleiben Baustellen und Straßen lawinensicher.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordern die vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen neu gebildeten Schneebretter erhöhte Vorsicht.